

Naturwissenschaftlicher Verein für das Fürstentum Lüneburg von 1851 e. V.

Wandrahmstraße 10, 21335 Lüneburg
Referat Studienfahrten: Ulrike von Seelen

STUDIENFAHRT Nr. 1 - 2018

Küstenheiden, Moore und Salzwiesen - Naturschutzprojekte im Elbe-Weser-Winkel

Leitung:	Prof. Dr. Johannes Prüter
Termin:	Samstag, 26. und Sonntag, 27. Mai 2018
Abfahrt von LG:	07.30 h Uelzener Straße / Kurpark 07.35 h Lindenstraße / Theater 07.45 h Bahnhof Lüneburg
Ankunft in LG:	19.00 h circa
Preis:	Mitglied: 160,00 € Nichtmitglied: 180,00 €
Hotel:	Havenhostel Cuxhaven Kapitän-Alexander-Str. 16 27472 Cuxhaven Tel. 04721 / 66 70-0
Leistungen:	4-Sterne-Bus, ÜF, Führung, Eintritt, Moorbahn
Ausrüstung:	Festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Fernglas

Die Studienfahrt führt in den Raum Cuxhaven, wo wir zunächst das neue Besucherzentrum für das UNESCO-Weltnaturerbe „Wattenmeer“ besuchen und den weiten Blick über das Watt in Richtung Neuwerk erleben. Hier bei Sahlenburg ist einer der wenigen Orte an der deutschen Nordseeküste, wo die Geest über ein natürliches Steilufer und einen schmalen Salzwiesensaum direkt auf das Wattenmeer trifft. Es folgen Wanderungen in den Küstenheiden, wo wir, mitten im Frühjahr, sicher auch auf eine lebendige Tier- und Pflanzenwelt treffen werden. Nach Beendigung zwischenzeitlicher militärischer Nutzung und nach umfangreichen Entwicklungsprojekten des Naturschutzes in den vergangenen Jahrzehnten hat die Heide hier heute wieder einen landschaftsprägenden Charakter bekommen.

Am zweiten Tag besuchen wir vormittags das im Landesinneren gelegene Ahlen-Falkenberger Moor, das größte Hochmoor im Landkreis Cuxhaven. Hier können wir uns in einem ebenfalls neu gestalteten Informationszentrum über Projekte zur Moorrenaturierung informieren und bei einer Fahrt mit der Moorbahn Einblicke in die Lebensgemeinschaften der Mooregeest erhalten.

Nach gemeinsamem Mittagessen in Balje-Hörne am Ostesperrwerk führt die Fahrt schließlich an die Ostemündung, wo wir, ausgehend vom Natureum Niederelbe, zum NSG Hullen wandern können. In diesem für seine reiche Brutvogelwelt bekannten Naturschutzgebiet sind die für die Tideelbe typischen Grünländer, Röhrichte Wasser- und Wattflächen in noch sehr naturnaher Form erhalten. Neben der Vogelbeobachtung, die hier im Vordergrund steht, erhalten wir Informationen zu den auch in diesem charakteristischen Naturraum des Elbe-Weser-Winkels aktuell laufenden Naturschutzprojekten.

Die Ankunft in Lüneburg ist gegen 19.00 Uhr vorgesehen.

Johannes Prüter / Stand: 10.11.2017

